

Aus Oesterreich. — Das oesterreichische Polizeiministerium hat im Einvernehmen mit den Ministerien der Justiz und des Innern bestimmt, daß jene Nummern periodischer Druckschriften, in welchen bei der Durchsicht der Probeexemplare Aufsätze oder Notizen wahrgenommen werden, die nach den bekannten §§. 3. und 4. der Verordnung vom 27. Nov. 1859 strafbar erscheinen, besonders dringende und schwere Fälle ausgenommen, der Beschlagnahme nach §. 25. der Verordnung zwar nicht zu unterziehen sind, daß aber die mit Durchsicht der Probeexemplare beauftragten Behörden sich in derlei Fällen behufs der zu veranlassenden weiteren Amtshandlung mit der betreffenden Staatsanwaltschaft ungesäumt ins geeignete Einvernehmen zu setzen haben.

Verzeichnis

der den Vorschlägen der oesterr. Sortimenten*) beigetretenen Verleger.

Auf Vorschlag 1., 2., 3. sind eingegangen:

Verlags-Bureau, Adorf.	Jonghaus, Darmstadt.
Bosselmann, Berlin.	Köhler jun., Darmstadt.
Brigl & Sobek, Berlin.	Lange, Darmstadt.
Decker'sche Hofbuchdruckerei, Berlin.	Jäger'sche Buchh., Frankfurt a/M.
Ernst & Korn, Berlin.	Amelang's Verlag, Leipzig.
Grieben, Berlin.	Arnoldische Buchhandlung, Leipzig.
Janke, Berlin.	Gerhard, Leipzig.
Sacco, Berlin.	Hinrich'sche Buchhdlg., Leipzig.
Schweitschke & Sohn, Braun-	Schrag's Verlag, Leipzig.
schweig.	Volckmar, Leipzig.
Bädeker, Coblenz.	Schreiber & Schill, Stuttgart.

Auf Vorschlag 1. und 3. sind eingegangen:

Besser'sche Buchhandlung (Hetz), Berlin.	Wachem, Cöln.
Besser (Franz Dunder), Berlin.	DuMont-Schauberg, Cöln.
Dümler's Verlag, Berlin.	Schwann's Verlag, Cöln.
Alex. Dunder, Berlin.	Bädeker, Essen.
Dunder & Humblot, Berlin.	Literarische Anstalt, Frankfurt a/M.
Th. Enslin, Berlin.	Bechhold, Frankfurt a/M.
Mittler & Sohn, Berlin.	Brönnner, Frankfurt a/M.
Nicolai's Verlag, Berlin.	Expedition von Schloffer's Weltgeschichte, Frankf. a/M.
Dietrich Reimer, Berlin.	Hermann'sche Buchhdlg., Frankfurt a/M.
Georg Reimer, Berlin.	Heyder & Zimmer, Frankfurt a/M.
Schroeder's Verl. (Kaiser), Berlin.	Jügel's Verlag, Frankfurt a/M.
Springer, Berlin.	Keller, Frankfurt a/M.
Weidmann'sche Buchhdlg., Berlin.	Meidinger Sohn & Co., Frankfurt a/M.
Schulbuchhandlung, Braunschweig.	Sauerländer's Verlag, Frankfurt a/M.
Bieweg & Sohn, Braunschweig.	
Westermann, Braunschweig.	
Graf, Barth & Co., Breslau.	
Kern, Breslau.	
Trewendt, Breslau.	

*) A. 1) Die oesterreichischen Buchhändler beziehen feste Bestellungen und Continuationen gegen baar, wenn sich die Verleger verpflichten, dabei einen Extrarabatt von 10% vom Nettopreise zu gewähren, der bei dem Ordinärpreise von 1/4-Artikeln nur 7 1/2%, bei den 1/2-Artikeln jedoch nur 6 2/3% beträgt. Selbstverständlich würde dies bei Artikeln, die jetzt schon gegen baar zu günstigeren Bedingungen bezogen werden, keine Anwendung finden. Uebrigbleibende Continuationen wären baar zurück einzulösen.

2) Dieselben Bezüge können auch auf dreimonatliche Rechnung bei vierteljährlicher Saldirung gegen einen Extrarabatt von 8% gemacht werden.

3) Bei à Conto-Zahlungen auf die laufende Rechnung, wenn solche vor dem 15. Januar geleistet werden, nehmen sie einen Disconto von mindestens 6% in Anspruch, also bei einer Zahlung von 100 Thlr. eine Gutschrift von 6 Thlr.

B. Die oesterreichischen Buchhändler wünschen, wo es irgend thunlich ist, daß der Rabatt von 25% in das bei ihrer weiten Entfernung und den enormen Spesen so notwendige Drittel abgeändert werde.

Verlag für Kunst und Wissenschaft, Frankfurt a/M.
 Herder, Freiburg.
 Friedr. Andr. Pertbes, Gotha.
 Hoffmann & Campe, Hamburg.
 Hahn'sche Hofbuchhdlg., Hannover.
 Kümpler, Hannover.
 Costenoble, Leipzig.
 Engelmann, Leipzig.
 Fr. Fleischer, Leipzig.
 Hahn's Verlag, Leipzig.
 Hirzel, Leipzig.
 Holze, Leipzig.
 Schlicke, Leipzig.
 Beit & Co., Leipzig.
 Kunze, Mainz.
 v. Zabern, Mainz.
 Literar. artist. Anstalt, München.
 Braun & Schneider, München.
 Franz, München.
 Kaiser, München.
 Lentner, München.
 Palm, München.
 Ravizza, München.
 Vogel, München.
 Basse, Quedlinburg.
 Ernst, Quedlinburg.
 Manz, Regensburg.
 Pustet, Regensburg.
 Mäcken, Reutlingen.
 Becher, Stuttgart.

Gotta'sche Buchhdlg., Stuttgart.
 Ebner & Seubert, Stuttgart.
 Engelhorn & Hochdanz, Stuttgart.
 Erhard, Stuttgart.
 Franck, Stuttgart.
 Göpel, Stuttgart.
 Ed. Hallberger, Stuttgart.
 Hallberger'sche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart.
 Hoffmann, Stuttgart.
 Krabbe, Stuttgart.
 Kraus & Hoffmann, Stuttgart.
 Liesching, Stuttgart.
 Liesching & Co., Stuttgart.
 Mezler'sche Buchhdlg., Stuttgart.
 Neff, Stuttgart.
 Nishcke, Stuttgart.
 Detinger, Stuttgart.
 Rieger'sche Verlagsbuchhdlg., Stuttgart.
 Schmidt & Spring, Stuttgart.
 Schweizerbart, Stuttgart.
 J. F. Steinkopf, Stuttgart.
 Thiene mann, Stuttgart.
 Verlag der Frauenzeitung, Stuttgart.
 Voigt, Weimar.
 Stahel'sche Buchhandlung, Würzburg.

Auf Vorschlag 1. sind eingegangen:

Hasselberg, Berlin.	Brandstetter, Leipzig.
Groos, Karlsruhe.	Holle, Wolfenbüttel.

Auf Vorschlag 3. sind folgende Handlungen eingegangen:

Gaertner, Berlin.	Chelius, Stuttgart.
Abel, Leipzig.	Weber, Leipzig.

Abweichende, zum Theil vortheilhaftere Bedingungen haben gestellt:

Hermes, Berlin, rechnet in Banknoten.
 Schaefer, Berlin, dieses Jahr 6% Discont, für die folgenden bei zu verschiedenen Zeiten geleisteten Zahlungen 8%.
 A. Dürr, Leipzig, nur 5% Gutschrift bei allen Zahlungen, mit Rücksicht des ausländischen Sortiments.
 Kirchheim, Mainz, nimmt den Thaler zu 1 fl. 75 kr. zur Messe an.
 Justus Pertbes, Gotha,

1) auf à Conto-Zahlungen, welche Sie vom 1. bis 15. Januar für das verfllossene Rechnungsjahr (beispielsweise vom 1. bis 15. Januar 1861 für die Rechnung 1860) leisten, 10% (100 = 110 #);

2) auf à Conto-Zahlungen, welche Sie vom 1. bis 15. Januar für die laufende Rechnung (beispielsweise vom 1. bis 15. Januar 1860 für die Rechnung 1860) leisten, 16 2/3% (100 = 116 2/3 #).

Ich schreibe ab, sofern nicht Rechnungsverbindlichkeiten gegen mich ungelöst geblieben,

3) bei Baarbezug, von welchem nur die genealogischen Kalender (Almanach, Hofkalender, Genealogisches, Gräfliches, Freiherrliches Taschenbuch) ausgeschlossen, 15% vom Netto der Factur, wodurch für Einzelfälle bereits gewährte günstigere Baarbezugsbedingungen keine Aenderung erleiden, selbstverständlich aber die bei einzelnen meiner Verlagsartikel bisher übliche Gewähr „7/8 Exemplare gegen baar“ Erledigung findet.

Baar bezogene Continuationen nehme ich in einem Zeitraum von 3 Monaten de dato meiner Factur zurück.

Karl Tauchnitz, Leipzig, gewährt die 6% selbst bis zur Ostermesse.

Ueber Punkt B. äußern sich die meisten Zuschriften dahin, daß man nach Möglichkeit das Drittel wieder einführen werde.